



Tübinger
Musikschule

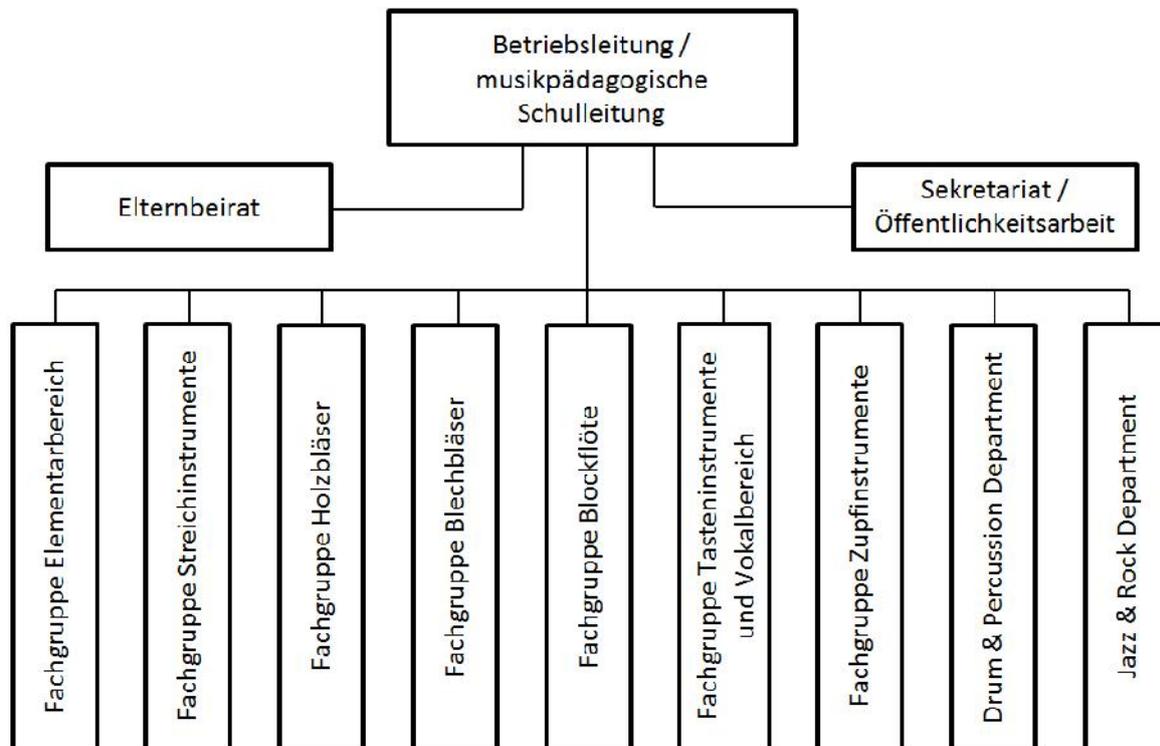
Jahresabschluss 2015
der Tübinger Musikschule
Eigenbetrieb der
Universitätsstadt Tübingen

Inhaltsverzeichnis

I. Lagebericht	1
II. Gewinn und Verlustrechnung 2015	3
III. Bilanz 2015	4
IV. Anhang	
1. Allgemeine Angaben	6
2. Grundlagen der Bilanzierung	6
3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	7
3.1. Umsatzerlöse	7
3.2. Sonstige betriebliche Erträge	9
3.3. Materialaufwand	10
3.4. Personalaufwand	10
3.5. Sonst. betriebliche Aufwendungen	11
3.6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12
3.7. Steuern	12
4. Erläuterungen zur Bilanz	12
4.1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	12
4.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12
4.3. Bankverrechnungskonto	13
4.4. Rechnungsabgrenzungsposten	13
4.5. Gewinn/Verlust	13
4.6. Rückstellungen	13
4.7. Verbindlichkeiten	14
4.8. Rechnungsabgrenzungsposten passiv	14
5. Vorschlag zur Ergebnisverwendung	14
V. Anlagen	
Anlage A - Entwicklung des Anlagevermögens	15
Anlage B - Investitionen in das Anlagevermögen	16
Anlage C - Erfolgsübersicht	17
Anlage D - Vermögensplanübersicht	18

I. Lagebericht

Der Aufbau des Eigenbetriebs Tübinger Musikschule (TMS) ist in dem folgenden Organigramm dargestellt.



Das Geschäftsjahr 2015 konnte die TMS mit einem Jahresüberschuss von 74.792,60 Euro abschließen. Der Gesamtumsatz betrug 2.716.509,81 Euro. Die Erlöse abzüglich der Zuschüsse der Universitätsstadt Tübingen betragen 1.556.127,81 Euro, was 57,28 % des Umsatzes entspricht.

Die größte Position in der Aufwandsstruktur der Musikschule war auch im Jahr 2015 der Personalaufwand mit 2.114.205,51 Euro, was einem Anteil von 78,912 % am Gesamtaufwand entspricht. Jedoch lagen die Personalkosten um 55.794 Euro unter dem Ansatz im Wirtschaftsplan 2015. Diese Unterschreitung des Planansatzes resultiert aus Fluktuationsgewinnen durch nicht sofortige oder vom Stellenumfang niedrigere Nachbesetzung von Stellen. Zusätzlich hatten Deputatsreduzierungen und Personalveränderungen einen Einfluss darauf.

Die Tübinger Musikschule konnte auch im zweiten Wirtschaftsjahr als Eigenbetrieb einen Zuwachs bei den Schülerzahlen verzeichnen. Im Jahresverlauf nahmen 2594 Schülerinnen und Schüler die Angebote der Tübinger Musikschule wahr (2518 im Jahr 2014). Im Durchschnitt wurden 888 Jahreswochenstunden Unterricht erteilt. Die Angebote in Kooperation mit Schulen wurden weiter ausgebaut und die Erlöse aus Kooperationen mit 30.744 Euro (22.311 Euro in 2014) nochmals deutlich erhöht.

Die Erlöse aus Unterricht und Nutzungsüberlassung für Instrumente, also dem Kerngeschäft der Musikschule, sind mit einem leichten Zuwachs stabil. Darin enthalten ist ein Rückgang der Unterrichtsentgelte für Schülerinnen und Schüler bis 27 Jahren im Bereich Instrumental- und Vokalunterricht. Diese sind im Vergleich zum Jahr 2014 um 23.144,60 € gesunken, während die Entgelte im Elementarbereich um 5.278,87 €, im Orientierungsbereich um 8.097,45 € und im Ensemblebereich um 6.668,02 € gesteigert wurden. Für die Zukunft ist daraus eine positive Entwicklung zu erwarten, da die Schülerinnen und Schüler im Elementar-

und Orientierungsbereich deutlich zugenommen haben und diese im Anschluss an die musikalische Grundausbildung häufig Angebote aus dem Instrumental- und Vokalunterricht belegen.

Der Tag der offenen Tür im Juni, als wichtiger Indikator für die Nachfrage nach Unterricht, war gut besucht. Das Angebot Expedition Musikschule wurde in diesem Jahr auf die Wochen vor dem Tag der offenen Tür verlegt, um einen höheren Werbeeffekt für diesen zu erzielen. Dabei besuchten an zwei Vormittagsterminen rund 180 Kinder mit ihren Klassen und Gruppen die Tübinger Musikschule. Die Vorschulkinder sowie Erstklässlerinnen und Erstklässler begaben sich auf eine Expedition durch die Welt der Musikinstrumente.

Auch 2015 waren wieder zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Tübinger Musikschule beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ erfolgreich. Elf Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreichten mit ihrem hervorragenden Ergebnis die Weiterleitung zum Bundeswettbewerb in Hamburg. Beim Bundeswettbewerb gewannen sie in zehn Wertungsspielen vier 1. Preise, zwei 2. Preise, drei 3. Preise und eine Wertung „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“.

Beim Wettbewerb des Landesmusikrates und des „Bundes deutscher Zupfmusiker“ in Stuttgart hat am 27. Juni 2015 das Gitarrenorchester unter der Leitung von Mandy Bahle einen ersten Preis mit der Höchstpunktzahl von 25 Punkten erreicht. Im Oktober nahm das Ensemble an der Vorauswahl zum Deutschen Orchesterwettbewerb teil und wurde in den Bundeswettbewerb weitergeleitet.

Zu Beginn der Sommerferien führte die Tübinger Musikschule in Zusammenarbeit mit vielklang e.V. und der Aktion Sahnehäubchen das Kinderchorprojekt sing!@Tübingen für Kinder von 8 – 12 Jahren durch. Der Ferienkurs war mit Mitteln aus dem Bundesprogramm „Kultur macht stark“ gefördert und für die Teilnehmenden kostenlos. Unter Anleitung eines erfahrenen Dozententeams wurden Stücke und Lieder erarbeitet und am 7. August in der Tübinger Stiftskirche zur Aufführung gebracht. Die Chorleiterin Friedhilde Trüün inszenierte gemeinsam mit Michael Miensopust, dem künstlerischen Leiter des Jungen Landestheater Tübingen unter dem Titel »NACHTGEFLÜSTER TRAUMGESANG« eine sagenhafte, musikalische Reise.

In der letzten Woche der Sommerferien fand der Ferienkurs „ensemble vacances“ für Schülerinnen und Schüler die Streichinstrumente oder Klavier spielen in der Musikschule statt.

Auch im Jahr 2015 wurden von der Tübinger Musikschule Orchesterreisen und Probenfreizeiten organisiert. Das Jugendsinfonieorchester unternahm eine Konzertreise nach Aix-en-Provence und spielte am 17.02.2015 im Auditorium Campra, Conservatoire Darius Milhaud, Werke von Brahms, Weber und Beethoven. Das Celloensemble mit Cellistinnen und Cellisten aus der Klasse von Joseph Hasten reiste nach Paris. In der französischen Hauptstadt wurden zwischen dem 24. und 30. Juli drei Konzerte gegeben.

Die Tübinger Musikschule feierte 2015 ihr 60-jähriges Bestehen mit 60 Konzerten, die über das Jahr verteilt waren. Am 11. Oktober 2015 fand in der Neuen Aula in Tübingen eine Festveranstaltung mit dem Jugendsinfonieorchester der Tübinger Musikschule statt. Gespielt wurden unter der Leitung von Kiril Stankow „Die Planeten“ von Gustav Holst. Zu Gast war der Jugendchor des Lessing-Gymnasiums Neubrandenburg.

Im Juli war David Leach aus der Partnerstadt Ann Arbor zu Gast in Tübingen. Anlässlich der Feierlichkeiten zum Partnerstadtjubiläum arbeitete der Orchesterleiter der Pioneer High School mit der Big Band in Tübingen und gab ein Konzert auf der Neckarinsel. Dabei wurde ein Gegenbesuch des Jugendblasorchesters der Tübinger Musikschule in Ann Arbor vereinbart. Dieser wurde 2015 geplant und hat im Mai 2016 stattgefunden.

Im Oktober 2015 konzertierte das Sinfonieorchester des Conservatoire aus Aix-en-Provence auf Einladung der Tübinger Musikschule in der Stiftskirche Tübingen. Dies war eine von zahlreichen Veranstaltungen bei der Schülerinnen und Schüler oder Lehrkräfte der Tübinger Musikschule bei Konzerten im Rahmen der Jazz und Klassiktage aufgetreten sind.

Ein wichtiges Thema im Jahr 2015 war die Gebäudefrage. In einer Machbarkeitsstudie wurden die Möglichkeiten einer Renovierung des Gebäudes in der Frischlinstr. 4 mit der Möglichkeit eines Neubaus verglichen.

II. Gewinn- und Verlustrechnung 2015

	Anhang	2015	2014
		EUR	EUR
Umsatzerlöse	3.1.		
Erlöse von Außen		1.556.127,81	1.553.314,52
Zuschüsse von städtischen Dienststellen		1.160.382,00	841.561,90
Summe Umsatzerlöse		2.716.509,81	2.394.876,42
Sonstige betriebliche Erträge	3.2.	38.027,78	12.923,26
Materialaufwand	3.3.		
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-37.057,22	-5.289,79
Summe Materialaufwand		-37.057,22	-5.289,79
Personalaufwand	3.4.		
Löhne und Gehälter		-1.594.482,78	-1.545.886,88
Soz. Abgaben und Aufw. für Altersvorsorge		-463.897,54	-453.538,88
Zuführung Rückstellung für Langzeitarbeitskonten		-8.584,53	-10.931,05
Honorare		-43.043,56	-40.213,69
Reise- und Fortbildungskosten		-4.197,10	-3.075,92
Summe Personalaufwand		-2.114.205,51	-2.053.646,42
Abschreibungen		-18.648,06	-13.162,84
Verluste aus Abgang v. Gegenständen d. Anlagevermögens		-194,06	-1.416,66
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.5.	-509.198,05	-305.322,70
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.6.	75.234,69	28.961,27
Sonstige Steuern	3.7.	-442,09	-383,82
Jahresüberschuss		74.792,60	28.577,45

III. Bilanz

Aktiva	Anhang	31.12.2015	31.12.2014
			EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.1.		
1. Lizenzen, Homepage		300,00	700,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände		300,00	700,00
II. Sachanlagen			
1. Musikinstrumente		128.075,25	129.326,79
2. Sachvermögen (Mobiliar)		1.938,79	1.054,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.460,84	3.419,75
Summe Sachanlagen	4.1.	134.474,88	133.800,54
Summe Anlagevermögen		134.774,88	134.500,54
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte		0,00	0,00
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	4.2.		
1. Forderungen gegenüber der Stadt		0,00	0,00
2. Forderungen gegenüber Dritten		14.985,69	38.027,43
Summe Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		14.985,69	38.027,43
III. Wertpapiere		0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Bankguthaben	4.3.	284.465,33	147.927,94
Summe Umlaufvermögen		299.451,02	185.955,37
Sonstige Forderungen		4.094,00	30.552,69
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzung		4.790,61	2946,01
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.4.	8.884,61	33.498,70
Summe Aktiva		443.110,51	353.954,61

Passiva	Anhang	31.12.2015	31.12.2014
			EUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital			
1. Kapitaleinlage		146.608,54	146.608,54
2. Gewinnvortrag		28.577,45	
Summe Stammkapital		175.185,99	146.608,54
II. Rücklagen			
1. allg. Rücklagen		0,00	0,00
III. Gewinn/Verlust	4.5.	74.792,60	28.577,45
Summe Eigenkapital		249.978,59	175.185,99
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil		0,00	0,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse		0,00	0,00
1. Rückstellungen Arbeitszeitkonten		16.608,75	16.608,75
2. Sonstige Rückstellungen		12.589,39	0,00
3. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten		44.168,00	6.000,00
4. Rückstellungen für Abschluss- u. Prüfungskosten		5.300,00	7.000,00
D. Rückstellungen	4.6.	78.666,14	29.300,31
1. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt		28.166,36	92.076,89
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen		26.146,09	6.172,95
3. Sonstige Verbindlichkeiten		32.406,33	51.218,47
E. Verbindlichkeiten	4.7.	86.718,78	149.468,31
F. Rechnungsabgrenzungsposten passiv	4.8.	27.747,00	0,00
Summe Passiva		443.110,51	353.954,61

IV. Anhang

1. Allgemeine Angaben

Die Tübinger Musikschule ist ein Eigenbetrieb der Universitätsstadt Tübingen.

Der Eigenbetrieb wurde zum 01.01.2014 gegründet und hat seinen Sitz in Tübingen.

Die Anschrift lautet: Tübinger Musikschule, Frischlinstr. 4, 72074 Tübingen

Grundlage für die Erstellung des Jahresabschlusses sind die Buchungen im Buchungskreis 6000.

2. Grundlagen der Bilanzierung

- Der Jahresabschluss der Tübinger Musikschule wird nach den allgemeinen Vorschriften des Eigenbetriebsrechts, insbesondere §16 EigBG und § 6 bis 11 EigBVO, und - soweit mit EigBG und EigBVO vereinbar - den Bestimmungen des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuches erstellt.
- Wirtschaftsjahr ist nach §13 EigBG das Haushaltsjahr der Gemeinde, somit das Kalenderjahr.
- Die Bilanz wird nach § 8 EigBVO, Gliederung lt. Formblatt 1, Anlage 1 gegliedert.
- Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach EigBVO §9 Formblatt 4, Anlage 4 aufgestellt.
- Für die Erfassung des Inventars gelten §6 EigVO in Verbindung mit §240 HGB
- Für die Abschreibungen des Anlagevermögens wird die Nutzungsdauer nach den Empfehlungen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens für Baden-Württemberg zugrunde gelegt.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz wurden als Vergleichszahlen die Ist-Werte des Vorjahres angegeben. Die Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge mit den Ansätzen des Wirtschaftsplans können der Erfolgsübersicht (Anlage C) entnommen werden.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

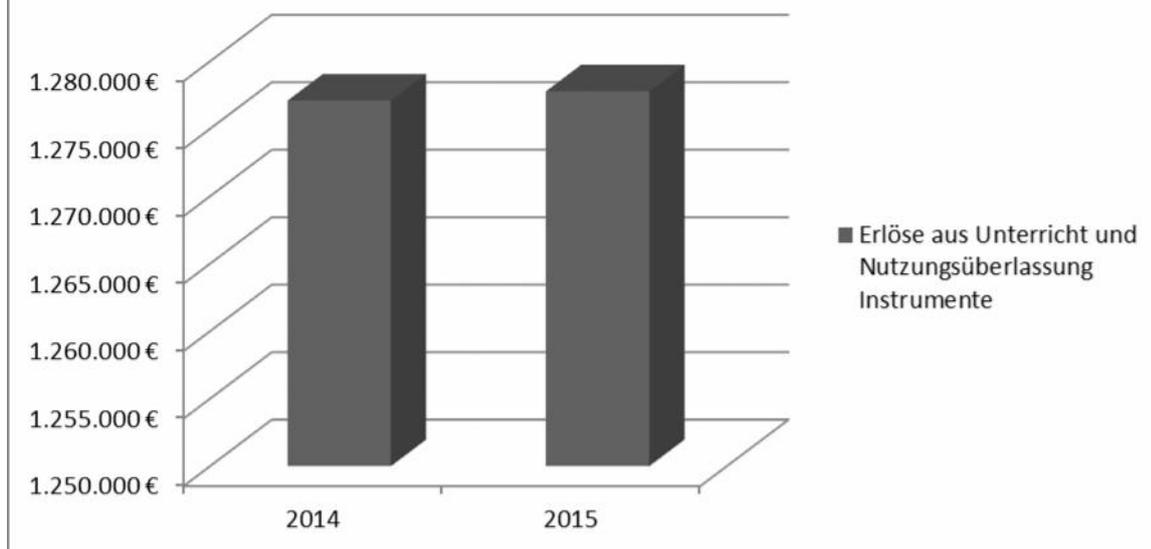
3.1. Umsatzerlöse

Im Geschäftsjahr 2015 wurde ein Gesamtumsatz in Höhe von 2.716.509,81 € erzielt. Die Zuschüsse von der Stadt beliefen sich auf 1.160.382,00 €, dies entspricht einem Anteil am Gesamtumsatz von 42,72 %.

Die Umsätze von Außen wurden in folgenden Bereichen erzielt:

Umsatzerlöse von Dritten	2015	Anteil UE Dritte
	EUR	Prozent
Unterrichtsentgelte Instrumental- und Vokalfächer	1.063.303,47	68,33
Unterrichtsentgelte Elementarbereich	52.244,37	3,36
Unterrichtsentgelte Orientierungsbereich	32.133,20	2,06
Entgelte Ensemblefächer	18.252,37	1,17
Unterrichtsentgelte Erwachsene	31.485,80	2,02
Entgelt Instrument	17.786,72	1,14
Erlöse Kooperation Kindergärten	31.800,00	2,04
Erlöse Kooperation Schulen	30.774,00	1,98
Kursentgelte	12.110,00	0,78
Erlöse aus Veranstaltungen	14.297,06	0,92
Erlöse Verkauf eigene CD	8,00	0,00
Einnahmen Jugend musiziert	2.897,64	0,19
Unterrichtsmaterial	1.043,40	0,07
Einnahmen Probenwochenenden	13.260,00	0,85
Einnahmen Konzertreise	17.120,00	1,10
Zuschuss Kreis Tübingen	42.682,10	2,74
Zuschuss Land Baden-Württemberg	145.037,96	9,32
Sonstige Zuschüsse	18.763,56	1,21
Spenden	4.768,16	0,31
Spenden Förderverein	6.360,00	0,41
	1.556.127,81	100,00

Erlöse aus Unterricht und Nutzungsüberlassung Instrumente



Die Unterrichtsentgelte für Schülerinnen und Schüler bis 27 Jahren im Bereich Instrumental- und Vokalunterricht sind im Vergleich zum Jahr 2014 um 23.144,60 € gesunken, während die Entgelte im Elementarbereich um 5.278,87 €, im Orientierungsbereich um 8.097,45 € und im Ensemblebereich um 6.668,02 € gesteigert wurden. Somit sind die Unterrichtsentgelte in diesem Bereich insgesamt stabil geblieben. Für die Zukunft ist eine positive Entwicklung zu erwarten, da die Schülerinnen und Schüler im Elementar- und Orientierungsbereich deutlich zugenommen haben und diese im Anschluss an die musikalische Grundausbildung häufig Angebote aus dem Instrumental- und Vokalunterricht belegen. Der Umfang des Unterrichts für Erwachsene zeigt eine leichte Erhöhung. Somit hat sich der Ausbau dieses Bereichs in den letzten Jahren stabilisiert.

Um 4.088,51 € sind die Entgelte aus dem Verleih von Musikinstrumenten seit 2014 gesunken. Hieraus läßt sich erkennen, dass das Leihinstrumentarium überholt und erneuert werden muss, damit die Musikschule den Schülerinnen und Schülern, die beginnen ein Instrument zu erlernen, weiterhin Instrumente anbieten kann, die den Qualitätsansprüchen genügen. Die Instrumente werden für das erste Unterrichtsjahr kostengünstig verliehen, um eventuelle Einstiegshürden abzubauen.

Die Erlöse aus den Kooperationen mit Kindergärten und –häusern blieben gleich. Die Erlöse aus Kooperationen mit Tübinger Schulen erhöhten sich um 8.463,00 €. Die bestehenden Kooperationen mit Grundschulen und Gymnasien wurden fortgeführt und weiter ausgebaut.

Kurse, Veranstaltungen, Probenwochenenden und Konzertreisen werden kostendeckend kalkuliert. Da diese Angebote jährlich als Projekte neu geplant werden, schwanken die Einnahmen von Jahr zu Jahr.

Der Landkreis Tübingen hat den jährlichen Zuschuss bis zum Jahr 2017 um 4.479,40 € erhöht.

Die Zuschüsse vom Land Baden-Württemberg zu den Kosten für das pädagogische Personal liegen 32.617,00 € unter dem geplanten Wert, da der Bescheid über die letzte Zahlung für 2015 erst am 30.05.2016 erging und die Abschlusszahlung somit ins Buchungsjahr 2016 eingeht.

Die Spenden enthalten einen Betrag von 3.000 €. Dieser stammt von „Inner Wheel“, die durch die Übernahme der Unterrichtsentgelte besonders begabte Schülerinnen und Schüler fördern.

Der Förderverein der Tübinger Musikschule hat im Geschäftsjahr 2015 die Arbeit der Musikschule mit 6.360,00 Euro unterstützt.

Die Zuschüsse von der Stadt lassen sich wie folgt aufteilen:

Zuschüsse von der Stadt	2015	Anteil UE Stadt
	EUR	Prozent
Zuschuss von der Stadt	1.130.290,00	97,41
Erstattung KinderCard	30.092,00	2,59
	1.160.382,00	100,00

Für Inhaber der Kinder-Card ermäßigen sich die Unterrichtsentgelte an der TMS um 50 %. Weiterhin werden für Schüler mit KinderCard keine Leihentgelte für Musikinstrumente erhoben. Diese Ermäßigungen werden der Musikschule durch die Universitätsstadt Tübingen ersetzt. Im Jahr 2014 betragen die Ermäßigungen durch KinderCard 25.161,90 Euro, im Jahr 2015 30.092,00 Euro. Dies zeigt, dass es der Musikschule im Jahr 2015 gelungen ist, dass mehr Kinder mit BonusCard die Angebote der Musikschule nutzen.

3.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf insgesamt 38.027,78 €. Erträge von 14.276,09 € entstanden durch die Auflösung von Rückstellungen für Urlaub, für die Freizeitphase des Sabbaticals eines Mitarbeiters und Betriebskosten.

Mieteinnahmen in Höhe von 19.763,24 € wurden durch die Vermietung von Räumen in der Musikschule erzielt. Insbesondere durch die Interimsunterbringung von Unterricht der Kirchenmusikhochschule, deren Gebäude zurzeit renoviert wird, ergaben sich zusätzliche nicht geplante Einnahmen.

Sonstige betriebliche Erträge	2015	Anteil Sonst. betriebl. Erträge
	EUR	Prozent
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	14.276,09	37,54
Mieteinnahmen	19.763,24	51,97
Betriebskosten Einnahmen	741,60	1,95
Versicherungsentschädigungen	1.915,80	5,04
Sonstige Erträge	1.324,27	3,48
Skontoertrag	6,78	0,02
	38.027,78	100,00

3.3. Materialaufwand und bezogene Leistungen

Für Reparatur und Instandhaltung war lt. Wirtschaftsplan ein Aufwand von insgesamt 36.400 Euro vorgesehen. 37.057 Euro wurden verausgabt. Im Gebäude der Musikschule wurden in der Aula und im Foyer auf LED-Leuchtmittel umgerüstet. Im Bereich der Musikinstrumente wurden unter anderem am Konzertflügel in der Aula dringend notwendige Reparaturen vorgenommen. Außerdem war am Kontrafagott, das für das Sinfonieorchester eingesetzt wird, eine Generalüberholung notwendig, die seit Jahren aufgeschoben wurde.

Nach dem Geschäftsjahr 2014, in dem deutlich zu geringe Mittel für diesen Bereich zur Verfügung standen, wurde im Jahr 2015 begonnen den Investitionsstau der letzten Jahre abzubauen.

Materialaufwand	2015	Anteil Materialaufwand
	EUR	Prozent
Unterhaltung betriebl. Grundstücke und Gebäude	6.403,96	17,28
Rep. u. Instandhaltung tech. Anlagen u. Maschinen	3.931,28	10,61
Rep. u. Instandhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung	2.913,14	7,86
Reparatur und Instandhaltung Instrumente	21.674,74	58,49
Klavierstimmung	2.134,10	5,76
	37.057,22	100,00

3.4. Personalaufwand

Im Geschäftsjahr 2015 waren an der Musikschule 52 musikpädagogische Lehrkräfte beschäftigt. In der Verwaltung waren der Leiter der Musikschule, sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Schulverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Finanz- und Rechnungswesen, Reinigung und Hausmeistertätigkeit angestellt.

Personalaufwand	2015	Anteil Personalaufwand
	EUR	Prozent
Verwaltung, Leitung	265.513,71	12,56
Musikpädagogische Mitarbeiter	1.783.870,18	84,38
Sonstige soziale Abgaben	6.757,60	0,32
Honorare	43.043,56	2,04
Künstlersozialabgabe	2.238,83	0,11
Zuführung Rückstellungen für Langzeitarbeitskonten	1.500,27	0,07
Zuführung Rückstellungen für Urlaub	7.084,26	0,34
Reisekosten	3.593,69	0,17
Fortbildung	603,41	0,03
	2.114.205,51	100,00

3.5. Sonst. betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Berichtsjahr 509.198,05 Euro. Das städtische Gebäude in der Frischlinstr. 4, das von der Musikschule genutzt wird, wurde bis 31.12.2014 von der GWG verwaltet. Seit dem 01.01.2015 wird es von der FAB Gebäudebetrieb verwaltet. Die Miete angepasst, wodurch sie um 184.000 € angehoben wurde.

Sonstige betriebl. Aufwendungen	2015	Anteil Sonst. betriebl. Aufwendungen
	EUR	Prozent
Miete Schulgebäude	235.956,51	46,34
Betriebskosten Schulgebäude	46.361,83	9,10
Miete Instrumente	206,25	0,04
Reinigungsmittel, sonst. Verbrauchsmaterial	1.210,15	0,24
Mitglieds- u. Verbandsbeiträge	3.417,12	0,67
Versicherungen	4.447,24	0,87
Instrumentenversicherung	5.590,59	1,10
Bürobedarf	2.131,94	0,42
Fachliteratur, Noten	3.713,57	0,73
Druckkosten – Kopierer	5.541,24	1,09
Porto und Telefon	5.747,15	1,13
Öffentlichkeitsarbeit	8.051,90	1,58
Unterrichtsmaterial	2.745,65	0,54
Veranstaltungen	8.160,54	1,60
Ausgaben Jugend musiziert	2.220,35	0,44
Probenwochenende	13.283,96	2,61
Konzertreisen	16.902,12	3,32
Kurse, Workshops	8.351,12	1,64
Wirtschaftsgüter < 150 EUR	2.795,15	0,55
Hausdruckerei	7.939,60	1,56
FB Informationstechnik	12.500,00	2,45
FB Personal und Organisation	47.576,71	9,34
Personalrat	6.000,00	1,18
FB Revision	6.120,00	1,20
FB Finanzen/Stadtkasse	15.000,00	2,95
Buchungskosten und Softwarepflege	20.042,13	3,94
Schließ- u. Reinigungskosten	17.181,85	3,37
Sonstige Aufwendungen	3,38	0,00
	509.198,05	100,00

3.6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Im Berichtsjahr 2015 wurde ein positives Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 75.234,69 Euro erzielt. Dieses Ergebnis wurde aufgrund hoher Fluktuationsgewinne im Personalbereich, die bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2015 noch nicht absehbar waren, erzielt.

3.7. Steuern

Grundsteuer wurde in der Höhe von 442,09 Euro für die Hausmeisterwohnung abgeführt.

Somit errechnet sich ein Jahresüberschuss von 74.792,60 Euro.

4. Erläuterungen zur Bilanz

4.1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die gemindert werden um die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen. Die Abschreibungsdauer richtet sich nach der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer, die den Empfehlungen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens für Baden-Württemberg folgt. Im Zugangsjahr werden Vermögenswerte des Anlagevermögens zeitanteilig linear abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 6 Abs. 2 ESTG, mit Anschaffungswerten von 150 – 410 € netto, werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Beim Abgang eines Gegenstandes des Sachanlagevermögens wird dieser zu seinem Buchwert ausgebucht. Der Verlust aus dem Abgang einer Sachanlage ist die Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Gegenstandes und wird zum Zeitpunkt der Ausbuchung in den Verlusten aus Anlageabgängen erfasst.

Die Entwicklung und Aufgliederung des Anlagevermögens wird in detaillierter Form in Anlage A dargestellt.

4.2. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber Dritten in Höhe von 14.985,69 Euro beinhalten:

ausstehende Unterrichtsentgelte	10.395,55 Euro
1. Rate Konzertreise	900,00 Euro
diverse Forderungen	3.690,14 Euro

Die Forderungen können im üblichen Geschäftsverkehr unter Berücksichtigung angemessener Wertberichtigungen realisiert werden.

4.3. Bankverrechnungskonto

Da die Tübinger Musikschule als Eigenbetrieb keine rechtlich selbständige juristische Person ist, sondern dem Sondervermögen der Universitätsstadt Tübingen zugerechnet wird, hat diese kein eigenes Bankgirokonto. Es besteht ein abgegrenztes Bankverrechnungskonto bei der Stadt, das vom Fachbereich Finanzen verwaltet wird. Der Verfügungsrahmen des Kontos belief sich im Geschäftsjahr 2015 auf – 549.100 Euro. Dieser Rahmen wurde im Berichtsjahr 2015 eingehalten.

Der Saldo des Bankverrechnungskonto betrug zum Ende des Geschäftsjahres + 284.465,33 Euro.

4.4. Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Höhe von 8.884,61 Euro gebildet.

Die Sonstigen Forderungen beinhalten die Rechnungsstellungen für Unterricht in Kooperation mit Schulen im 4. Quartal 2015, die im Februar 2016 zum Schulhalbjahr erfolgten.

Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden in Höhe von 4.790,61 Euro gebildet. Hier enthalten sind bereits geleistete Versicherungs- und Mietzahlungen für das Folgejahr 2016

4.5. Gewinn/Verlust

Die Tübinger Musikschule erzielte im Geschäftsjahr 2015 einen Gewinn von 74.792,60 Euro.

Dieses Ergebnis wurde aufgrund hoher Fluktuationsgewinne im Personalbereich, die bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2015 noch nicht absehbar waren, erzielt.

4.6. Rückstellungen

Die Rückstellungen für Arbeitszeitkonten beinhalten 16.608,75 Euro zum 31.12.2015.

Enthalten sind Rückstellungen für Langzeitarbeitskonten über 10.016,06 Euro. Diese wurden für die Freizeitphase eines pädagogischen Mitarbeiters der Musikschule gebildet, die dieser im Rahmen eines Sabbatical-Vertrages in Anspruch nehmen wird. Dieser Vertrag wurde noch im Verein Tübinger Musikschule abgeschlossen.

Die Urlaubsrückstellungen mussten erhöht werden und betragen zum 31.12.2015 6.592,69 Euro für im Jahr 2015 erworbene Urlaubsansprüche, die jedoch erst im folgenden Jahr in Anspruch genommen werden konnten.

Die Sonstigen Rückstellungen über 12.589,39 Euro beinhalten 9.170,00 € für im Geschäftsjahr 2015 unterlassene Instandsetzungen an Instrumenten, die bis zum 31.03.2016 nachgeholt wurden (§ 249 HGB Abs. 1 S. 2 Nr. 1). Für die Reparaturen am Kontrafagott und am Konzertflügel der Musikschule wurden von den Instrumentenbauern Angebote erstellt. Die Werkstätten waren jedoch in einem solchen Umfang ausgelastet, dass die beiden Instrumente im Jahr 2015 nicht mehr instand gesetzt werden konnten. Die Reparaturen wurden bis 31.03.2016 durchgeführt und der Musikschule in Rechnung gestellt.

Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten über 44.168,00 Euro wurden gebildet, 39.168 Euro zur Abdeckung einer zu erwartenden Nachzahlung von Betriebskosten, da nur geringe monatliche Abschläge gezahlt wurden. Ab Mai 2016 werden die Abschläge für die Betriebskosten angepasst. Für die Durchführung des Energieaudit im Musikschulgebäude im Geschäftsjahr 2015 wurden noch keine Kosten in Rechnung gestellt. Diese können ca. 5.000 Euro betragen, daher wurde der entsprechende Betrag zurückgestellt.

Für die Abschluss- und Prüfkosten 2015 wurden in Abstimmung mit der Fachabteilung Revision 5.300 Euro zurückgestellt.

4.7. Verbindlichkeiten

1. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt zum 31.12.2015 betragen 28.166,36 Euro. Der Betrag beinhaltet Abrechnungen für Leistungsverrechnungen IT, Personalbetreuung- und Organisation und Druckerei fürs 4. Quartal 2015. Diese wurden Anfang 2016 beglichen.

2. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen zum 31.12.2015 26.146,09 Euro.

3. Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 32.406,33 Euro beinhalten als größere Positionen

- 23.944,41 Euro Lohnsteuerverrechnung für Dezember 2015 durch die Fachabteilung Lohn und Gehalt
- 5.438,73 Euro Stromabrechnung 2015

4.8. Rechnungsabgrenzungsposten passiv

In den passiven Rechnungsabgrenzungsposten gemäß § 250,2 HGB wurden 27.747,00 Euro verbucht. Es handelt sich um eingegangene Zahlungen über 33.950,00 Euro für eine Reise des Jugendblasorchesters der Musikschule zur Partnerstadt Ann Arbor in USA, die im Mai 2016 stattfinden wird. Der Betrag wurde gemindert um 6.203,00 Euro, da die Musikschule in dieser Höhe im Jahr 2015 bereits Ausgaben für die Orchesterreise tätigte.

5. Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Betriebsleitung schlägt vor, das Betriebsergebnis wie folgt zu verwenden:

Aus dem Jahresgewinn wird der Betrag von 32.792,60 Euro auf neue Rechnung vorgetragen und der Betrag 42.000 Euro an die Stadt zurückgezahlt.

Tübingen, 28. Juni 2016

Ingo Sadewasser

Betriebsleitung

V. Anlagen Anlage A – Entwicklung des Anlagevermögens

Anlagenklasse	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen		
	Anfangs- bestand zum 01.01.2015	Zugang	+	Abgang	Um- buchungen (Nach- aktivierungen)	End bestand zum 31.12.2015	Anfangs- bestand zum 01.01.2015	Abschrei- bungen im Wirtschaftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	End bestand zum 31.12.2015	Restbuchwerte zum 31.12.2015	Restbuchwerte zum 31.12.2014	durchschnittl. Abschrei- bungssatz	durchschnittl. Rest- buchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Immaterielle Vermögensgegenstände														
Lizenzen	1.200,00	0	0	0	1200,00	500,00	400,00	0	900,00	300,00	700,00	33,3	25,0	
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	1.200,00	0,00	0,00	0,00	1.200,00	500,00	400,00	0,00	900,00	300,00	700,00	33,3	25,0	
Sachanlagen														
Musikinstrumente														
Tastenteinstrumente	76.636,92	0,00	0,00	0,00	76.636,92	9.172,08	4.284,27	0,00	13.456,35	63.180,57	67.464,84	5,6	82,4	
Streichinstrumente	168.945,47	2.390,50	0,00	0,00	171.335,97	166.110,22	601,49	0,00	166.711,71	4.624,26	2.835,25	0,4	2,7	
Zupfinstrumente	51.520,41	711,00	0,00	3.834,69	56.066,10	51.520,41	4,94	3.834,69	55.360,04	706,06	0,00	0,0	1,3	
				Nachaktivierung				Afa Nachaktivierung						
Holzbläser	150.705,71	5.218,00	0,00	250,00	156.173,71	137.774,33	2.012,36	250,00	140.036,69	16.137,02	12.931,38	1,3	10,3	
				Nachaktivierung				Afa Nachaktivierung						
Blechbläser	91.309,57	1.370,00	4.728,23	0,00	87.951,34	91.309,57	9,52	4.728,23	86.590,86	1.360,48	0,00	0,0	1,5	
Schlaginstrumente	61.396,07	229,00	0,00	0,00	61.625,07	21.293,03	3.679,33	0,00	24.972,36	36.652,71	40.103,04	6,0	59,5	
Musikelektronik	9.157,60	0,00	0,00	0,00	9.157,60	3.165,32	578,13	0,00	3.743,45	5.414,15	5.992,28	6,3	59,1	
Geringw. Wirtschaftsgüter Instrumente	0,00	5.120,38	0,00	0,00	5.120,38	0,00	5.120,38	0,00	5.120,38	0,00	0,00	100,0	0,0	
Summe Musikinstrumente	609.671,75	15.038,88	4.728,23	4.084,69	624.067,09	480.344,96	16.290,42	8.812,92	495.991,84	128.075,25	129.326,79	2,6	20,5	
Sachvermögen (Mobiliar)	1.054,00	898,00	0	0	1952,00	0	13,21	0	13,21	1.938,79	1054,00	0,7	99,3	
Betriebs- und Geschäftsausstattung														
Geräte Hausverwaltung	3.656,93	0,00	0	0	3656,93	542,13	344,97	0	887,10	2769,83	3114,8	9,4	75,7	
Geräte	2.321,94	1868,95	499	0	3.691,89	2016,99	288,83	304,94	2000,88	1691,01	304,95	7,8	45,8	
Geringw. Wirtschaftsgüter	798,55	1243,63	0	0	2.042,18	798,55	1243,63	0	2042,18	0	0	0,0	0,0	
Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.777,42	3.112,58	499,00	0,00	9.391,00	3.357,67	1.877,43	304,94	4.930,16	4.460,84	3.419,75	20,0	47,5	
Summe Sachanlagen	617.503,17	19.049,46	5.227,23	4.084,69	635.410,09	483.702,63	18.181,06	9.117,86	500.935,21	134.474,88	133.800,54	2,9	21,2	
Summe Anlagevermögen	618.703,17	19.049,46	5.227,23	4.084,69	636.610,09	484.202,63	18.581,06	9.117,86	501.835,21	134.774,88	134.500,54	2,9	21,2	

Anlage B – Investitionen in das Anlagevermögen

Anlage	Anschaffungsdatum	Preis in Euro	Anlageklasse	Anlagennummer	Nutzungsdauer Jahre
Sachanlagen					
Musikinstrumente					
Violoncello ½	31.12.2015	967,50	M303	30201	10
Bassgeige 1/16	11.12.2015	1.423,00	M 304	30202	10
Oktavgitarre	02.12.2015	711,00	M401	40080	10
Querflöte Piccolo Yamaha	15.12.2015	1.262,00	M502	50158	12
B-Klarinette	12.12.2015	1.318,00	M503	50159	12
B-Klarinette	12.12.2015	1.318,00	M503	50160	12
Oboe Howarth Junior	04.12.2015	1.320,00	M504	50161	12
Trompete Yamaha	04.12.2015	685,00	M601	60122	12
Trompete Yamaha	04.12.2015	685,00	M601	60123	12
Rahmentrommel	29.04.2015	229,00	M701	70048	12
Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410 € netto Instrumente		5.120,38	M901		Sofort- abschreibung
Summe Investition Musikinstrumente		15.038,88			
Sachvermögen (Mobiliar)					
Möbelset (Tisch und Stühle für Kinder)	08.10.2015	898,00	M905	90048	17
Summe Investition Sachvermögen		898,00			
Betriebs- und Geschäftsausstattung					
Defibrillator	31.03.2015	1.069,95	M904	90046	10
Laptop	07.09.2015	799,00	M904	90047	3
Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410 € netto		1.243,63	M902		Sofort- abschreibung
Summe Investitionen Betriebs- und Geschäftsausstattung		3.112,58			
Summe Investitionen Anlagevermögen		19.049,46			

Anlage C – Erfolgsübersicht

	2015 Ist	2015 Plan	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
1. Materialaufwand	-37.057	-36.400	-657
2. Löhne und Gehälter	-1.594.483	-1.649.930	55.447
3. Soz. Abgaben und Aufw. für Altersvorsorge	-463.898	-470.230	6.332
4a. Zuführung Rückstellung für Langzeitarbeits- zeitkonten	-1.500	-1.520	20
4b. Zuführung Rückstellung für Urlaubsansprüche	-7.084	0	-7.084
5. Honorare	-43.044	-42.250	-794
6. Reise- und Fortbildungskosten	-4.197	-6.070	1.873
7. Abschreibungen	-18.648	-22.160	3.512
8. Verluste aus Abgang v. Gegenständen d. Anlagevermögens	-194	0	-194
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
10. Sonst. Betriebliche Aufwendungen	-509.198	-516.950	7.752
11. Summe Aufwendungen	-2.679.303	-2.745.510	66.207
12. Erlöse von Außen	1.556.128	1.574.960	-18.832
13. Erlöse von städtischen Dienststellen	1.160.382	1.160.290	92
14. Sonst. betriebl. Erträge	38.028	10.640	27.388
15. Betriebserlöse insgesamt	2.754.538	2.745.890	8.648
16. Betriebsergebnis insgesamt	75.235	380	74.855
17. Sonstige Steuern	-442	-380	-62
18. Unternehmensergebnis	74.793	0	74.793

Anlage D - Vermögensplanübersicht

		2015 Ist	2015 Plan	Abweichung
		EUR	EUR	EUR
	Finanzierungsmittel (Einnahmen)			
1.	Zuführung zum Stammkapital	0,00	0,00	0,00
2.	Zuführung zu Rücklagen	0,00	0,00	0,00
3.	Jahresgewinn *1)	74.792,60	0,00	74.792,60
4.	Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00	0,00
5.	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	1.500,27	0,00	1.500,27
6.	Kredite	0,00	0,00	0,00
7.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	18.842,12	22.160,00	-3.317,88
8.	Finanzierungsvorschuss aus den Vorjahren	48.045,67	0,00	48.045,67
9.	Finanzierungsmittel insgesamt	143.180,66	22.160,00	121.020,66

*1) Vorschlag zur Gewinnverwendung 2015: 42.000 € an Stadtkasse , 32.792,60 € im Eigenbetrieb Tübinger Musikschule auf neue Rechnung vortragen.

		2015 Ist	2015 Plan	Abweichung
		EUR	EUR	EUR
	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)			
1.	Summe Investitionen immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	19.049,46	22.160,00	-3.110,54
2.	Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
3.	Rückzahlung von Stammkapital	0,00	0,00	0,00
4.	Entnahme aus Rücklage	0,00	0,00	0,00
5.	Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
6.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	3.338,69	0,00	3.338,69
7.	Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00
8.	Finanzierungsfehlbetrag aus den Vorjahren	0,00	0,00	0,00
9.	Kapitalentnahme durch die Stadt	42.000,00	0,00	42.000,00
10.	Finanzierungsbedarf insgesamt	64.388,15	22.160,00	42.228,15
	Finanzierungsüberschuss	78.792,51	0,00	78.792,51